



Kia startet Flüssiggas-Offensive

- **Umrüstung auf umweltfreundliche Antriebs-Alternative bei fast allen Kia-Modellen mit Benzinmotor möglich**
- **7 Jahre LPG-Garantie durch Kia-Partner ecoengines**
- **Maßgeschneiderte Garantie-Pakete bei Umrüstung von Gebrauchtwagen**
- **Durch neues Ventilschutz-System keine zusätzlichen Wartungen nötig**

Frankfurt, 15. Dezember 2011 – Kia Motors Deutschland bietet ab sofort die Möglichkeit, nahezu alle neuen und gebrauchten Benzin-Modelle der Marke auf Flüssiggasantrieb umzurüsten. Der Automobilhersteller kooperiert bei dieser breit angelegten Offensive mit dem LPG-Spezialisten ecoengines. Das schwäbische Unternehmen gewährt bei der Umrüstung von Kia-Neuwagen eine siebenjährige Garantie auf das Flüssiggassystem, die auf die 7-Jahre-Herstellersgarantie von Kia abgestimmt ist. Lässt ein Kunde seinen Gebrauchtwagen umrüsten, kann er je nach Bedarf eine drei- bis siebenjährige LPG-Garantie wählen. Durch die ergänzende LPG-Garantie ist der Kunde umfassend geschützt, denn sie sichert neben der Funktionsfähigkeit der LPG-Anlage auch den Motor im Zusammenhang mit dem Gasbetrieb ab und ergänzt so die Herstellergarantie.

Die Umrüstung erfolgt durch einen Kia-Händler, der den Umbau entweder selbst vornimmt oder von einem Spezialbetrieb durchführen lässt. Nach dem Umbau können die „Bifuel“-Fahrzeuge außer mit Flüssiggas nach wie vor auch mit Benzin betrieben werden. Im LPG-Betrieb reduziert sich bei einem Benziner die CO₂-Emission um rund 15 Prozent. Im Vergleich mit Benzin verringert Flüssiggas nicht nur den Schadstoffausstoß, sondern ist auch deutlich preiswerter und wird noch bis mindestens Ende 2018 steuerlich begünstigt.

„Flüssiggas ist ein Treibstoff mit Zukunft: umweltfreundlich und kostengünstig. Deshalb bieten wir unseren Kunden gemeinsam mit unserem erfahrenen Partner ecoengines die Möglichkeit, ihren Kia auf LPG-Betrieb umzustellen“, sagt Martin van Vugt, Geschäftsführer (COO) von Kia Motors Deutschland. „Dabei wird unsere 7-Jahre-Herstellersgarantie für die gesamte Laufzeit optimal von der LPG-Garantie von ecoengines ergänzt.“



Neues Valve-Protector-System macht Extra-Wartung überflüssig

Umgerüstet werden können Benziner der Emissionsklassen Euro 4 und Euro 5, je nach Modell kostet die Umrüstung 2.290 Euro bis 3.000 Euro (unverbindliche Preisempfehlung von ecoengines). Der LPG-Tank wird in die Reserveradmulde eingebaut, die Kapazität des Kofferraums bleibt damit in der Regel voll erhalten. Bei den LPG-Systemen von ecoengines für Kia-Fahrzeuge kommt ein neuartiges Verfahren zum Ventilschutz zum Einsatz: Das Valve-Protector-System „P1000“ gewährleistet eine einwandfreie Ventilschmierung. Dadurch entfällt eine zusätzliche Wartung, es genügt, die Ventile im Rahmen der regulären Service-Intervalle zu überprüfen.

Picanto im LPG-Betrieb mit besonders niedriger CO₂-Emission

Den geringsten CO₂-Ausstoß der Kia-Modelle im LPG-Betrieb hat der Picanto*. Bei der meistverkauften Version, dem Picanto 1.0 EDITION 7**, sinkt der durchschnittliche CO₂-Ausstoß von 99 g/km im LPG-Betrieb um etwa 15 g/km. Ein positiver Nebeneffekt ist zudem die deutlich größere Reichweite der Bifuel-Varianten. So verfügt der umgerüstete Picanto neben dem 28-Liter-LPG-Tank weiterhin über den regulären 35-Liter-Benzintank.

Für die zweite Generation des Picanto, die im Mai 2011 gestartet ist, hatte Kia für den europäischen Markt zunächst eine LPG-Version ab Werk vorgesehen. Diese spezielle Lösung wurde bislang nicht realisiert, weil die Klimabedingungen in Europa zu unterschiedlich sind. Denn bei der extremen Hitze, die in Südeuropa herrschen kann, dehnt sich Flüssiggas aus, so dass der Tank weniger Treibstoff fasst. Kia hat deshalb diese europaweite Lösung mit einer einheitlichen Tankgröße vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben. Da Flüssiggas-Fahrzeuge in Deutschland jedoch stark gefragt sind, hat Kia Motors Deutschland nun mit ecoengines dieses speziell auf deutsche Kunden zugeschnittene Angebot entwickelt.

Mehr als 6.000 Autogas-Tankstellen in Deutschland

Während bei Erdgasantrieben der Systemdruck rund 250 bar beträgt, arbeiten LPG-Systeme mit nur 6 bis 8 bar. Zusätzliche Schutzelemente (Überdruck-



ventil, Schmelzsicherung, 80-Prozent-Füllstopp) machen Fahrzeuge mit LPG-Antrieb so sicher, dass sie gegenüber konventionell angetriebenen Autos kein außergewöhnliches Risiko darstellen. Das belegen nicht nur verschiedene Crash- und Brandtests, das zeigt auch die Praxis in Italien oder den Niederlanden, wo Flüssiggas-Fahrzeuge weit verbreitet sind. Da LPG-Antriebe auch in Deutschland stark auf dem Vormarsch sind, gibt es hier inzwischen ein sehr dichtes Versorgungsnetz mit mehr als 6.000 Autogas-Tankstellen.

** Im Benzin-Betrieb beträgt die kombinierte CO₂-Emission des Kia Picanto – je nach Motorisierung und Ausführung – von 95 bis 130 g/km und der kombinierte Kraftstoffverbrauch von 4,1 bis 5,6 Liter/100 km. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.*

*** Der Picanto 1.0 EDITION 7 verbraucht unter städtischen Bedingungen 5,4 Liter Super pro 100 km, unter außerstädtischen Bedingungen 3,6 Liter/100 km und kombiniert 4,2 Liter/100 km. Er entspricht der Energieeffizienz-Klasse C.*

Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung und den Text als Download (doc und pdf) finden Sie unter **www.kia-presse.de**.

Kia Motors Deutschland GmbH
Silke Rosskoth
Leiterin Unternehmenskommunikation
Theodor-Heuss-Allee 11
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069-15 39 20 – 550
Fax: 069-15 39 20 – 559
E-Mail: presse@kia.de